

Jetzt wird dr Edi bös efange!  
D'Fraü tröstet d'Kinder, wo thien blange  
Un froge, wo dr Cüsin wohnt . . .  
Se sin das Faste gar nitt g'wohnt  
Un quäle jetz uf alle-n-Arte;  
Am End vom Lied, no langem Warte,  
Isch doch dr Zug jetz endlich ku  
Un hat se mit dert hintre gnu.

Jetzt isch's vergesse, was se g'litte,  
Un freidig geht's mit schnelle Schritte  
Züem Cüsin; doch, 's isch no nitt g'nüe:  
Wo se-n-akämme, isch 's Hüs züe!  
E Nochbere lüegt owe-n-üse  
Un sàit: er isch frieih uf Milhüse  
Züe sim Cüsin, 's sin Alle mit,  
Se wänn en iwerrasche hit!

Jetzt fangt dr Edi bol a z'flüeche.  
Se sin züe uns heim geh-n-is b'süeche!  
Wie ka me nur so Idee ha!  
So schimpft er, das steckt ihn jetz a,  
Er möcht grad ebbes z'àmme schlage!  
Denn, fir e Sach ufrichtig z'sage,  
's isch 's viele Geld nitt, wo-n-en quält,  
Er hat halt uf dr Cüsin zählt  
So halwer, fir si kostfrei z'halte.  
Jetzt thüet sich alles anderscht g'stalte,  
Ne so kunnt's ihn viel thirer scho.  
Doch, bäh! . . . 's isch jetz emol eso,  
Se gehn ins Wirthshüs halt geh esse.  
Un bol nochher, fir sich z'vergesse,  
Spaziere se jetz alles g'mach  
Mitnander gege Thierebach;  
Se wänn hit d'Glecheit benutze  
Un 's Glockeseil emol dert schmutze

Im Kirchle, un züe glicher Zit  
O 's Musée b'schaüe; gar viel Lit  
Gehn immer, 's thüet eim Glick als bringe.  
Froh thien se-n-im Wald umespringe  
Un freie-n-Alle sich druf hi.

Scho sin se halbwegs ung'fähr gsi,  
Uf eimol dunnert's in dr Wite!  
Jetzt, Kinder, mie mr vorwärts schrite,  
Dert hinte ruckt e G'witter a,  
Das hà mr jetz noch nöthig g'ha!  
Un keis hat 's Parepli mitg'numme!  
So brummt dr Edi; laüfe numme,  
Mr kämme wohl noch a vielleicht,  
Vor ebb's mit aller G'waft losbricht.

Doch küm üsg'redt, isch's do gsi, 's G'witter,  
Uf eimol hàn se g'ha ne Schitter  
Mit Blitz un Dunner, bis genüe,  
Un o kei iwler Wind derzüe.  
Se schlupfe-n-ins Gebüsch g'schwind ine;  
D'Fraü jomert, d'Kinder, die thien grine,  
Dr Edi flüecht as wie ne Heid  
Dert in sim Hurst, er isch züem Leid  
Noch in d'Omeise-n-ine g'rothe,  
Er watet drin bis iwer d'Knode! . . .

Bol sin se nass schier dur un dur.  
Küm hat's e wenig g'halte nur,  
So sin se wieder wilters gange  
Un sin eso am Eins efange  
Dert owe bi dr Kirche gsi;  
Dert sitze-n-Alle trürig hi,  
Ans Glockeseil thüet keins meh denke,  
Das thüet jetz ihne lang güet hánke,  
Se wäre lieber nitt so nass.  
D'Hiet, d'Kleider, alles mit dem Gs'pass